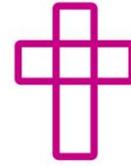


Familiengottesdienst 18. Sonntag im Jahreskreis



**Katholische
Kirche**
BISTUM ESSEN

Lesejahr A

Familiengottesdienst am 18. Sonntag im Jahreskreis

Für diesen Gottesdienst benötigt ihr: Ein Kreuz, eine große Kerze, kleine Teelichter, das ausgedruckte Ausmalbild, Buntstifte und alternativ zum Evangelium eine Kinderbibel. Für die gestaltete Mitte eine Orange, einen Apfel, eine Weintraubenrispe oder ein anderes Obst, welches sich gut teilen lässt.

Entzünden der Kerze

Zu Beginn des Gottesdienstes mit der Familie kann die Kerze angezündet werden. Diese Aufgabe kann abwechselnd ein Familienmitglied übernehmen. Neben der Kerze können auch ein Kreuz und die Bibel eine gestaltete Mitte bilden.

Lied

Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot, Gotteslob Nr. 474
(<https://bistum.ruhr/video59>)

Kreuzzeichen

Gebet

Guter Gott,
du lenkst unser Leben und zeigst uns den richtigen Weg.
Erinnere uns immer daran, dass alles möglich ist,
wenn wir dir vertrauen.
Amen.

Evangelium nach Matthäus (Mt 14,13-21)

Als Jesus hörte, dass Johannes der Täufer gestorben war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen! Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier. Er antwortete: Bringt sie mir her! Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische,



Lesejahr A

blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.¹

Gesprächsimpuls

- Nehmt jetzt gerne das Ausmalbild in eure Mitte und schaut es euch gemeinsam an. Ihr dürft es auch gerne weiter ausmalen.
 - Was könnt ihr auf dem Bild entdecken? Was passiert hier?
 - Was gefällt euch auf dem Bild besonders gut? Was ist wohl besonders wichtig?

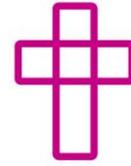
Auf dem Bild ist ganz schön viel los. Wir können viele Menschen sehen und sie machen unterschiedliche Sachen. Einige tragen Körbe, andere winken sich zu und andere unterhalten sich. Sucht euch einen Menschen aus und überlegt euch was er wohl sagt oder denkt. Erzählt es euch gegenseitig und hört dabei einander gut zu.

- Habt ihr gut zugehört, was der andere gerade gesagt hat? Im Evangelium geht es nämlich auch um gutes zuhören! Die Menschen freuen sich immer, wenn sie Jesus sehen und versammeln sich dann um ihn herum. Er hat immer ein offenes Ohr für ihre Probleme und gibt ihnen dann einen guten Rat. So ist es auch in dieser Gesichte. Die Jünger haben die Sorge, dass die Menschen nicht alle satt werden und suchen bei Jesus Rat. Er sagt: „Gebt ihr den Menschen zu essen!“ Jesus glaubt fest daran, dass seine Jünger dieses Problem lösen können. Auch wir dürfen auf Gott vertrauen, wenn die Situation aussichtslos erscheint. Es gibt für jedes Problem eine Lösung. Aber wir dürfen nicht tatenlos dasitzen, sondern wir müssen mit anpacken. Gott glaubt nämlich fest an uns.
 - Was möchtest du gerne ändern, aber die Aufgabe erscheint dir zu schwierig?

¹ Lektionar I (2019), Rechte: staeko.net.

Familiengottesdienst

18. Sonntag im Jahreskreis



**Katholische
Kirche**
BISTUM ESSEN

Lesejahr A

Fürbitten

Zündet für jede eurer Bitten ein Teelicht an und stellt es im Kreis um eure große Kerze.

Guter Gott im Himmel, wir bitten dich...

- für alle Mädchen und Jungen, die ihre Freundinnen und Freunde vermissen.
- für alle Eltern, die in den letzten Monaten so viele kreative Ideen hatten.
- für alle Lehrerinnen und Lehrer, die jetzt das neue Schuljahr vorbereiten.
- für alle Menschen, die in großer Sorge um ihren Beruf oder ihre Ausbildung sind.
- für alle Menschen, die krank sind und sich Sorgen machen.
- ... (Für wen möchtest du noch eine Fürbitte sprechen?)

All unsere Bitten können wir im Vater Unser in deine Hände legen:

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Familiengottesdienst 18. Sonntag im Jahreskreis



Lesejahr A

Auf den Segen Gottes besinnen

Eine/r aus der Familie kann jetzt das Obststück aus der Mitte nehmen und folgenden oder ähnlichen Text sprechen.

Im Evangelium haben wir heute gehört, dass wir alle satt werden, wenn wir miteinander teilen. Als Zeichen unserer Gemeinschaft als Familie teilen wir jetzt diesen/diese Weintrauben/ Apfel/ Orange miteinander.

- Reihum gibt jetzt jeder seinem Sitznachbarn ein Stück und alle essen gemeinsam von der einen Frucht. Wenn alle aufgegessen haben kann das Segensgebet gesprochen werden.

Guter Gott,
du schenkst uns die Früchte dieser Erde und gibst sie in unsere Hände,
damit wir mit ihnen verantwortungsvoll umgehen und alles gerecht
verteilen. Diese Aufgabe nehmen wir an und bitten dich:
Mach unsere Familie stark, damit wir unserer Aufgabe gerecht werden
können. Segne und Behüte uns und sei immer ganz nah bei uns.
Amen.

Lied

Herr, gib uns Mut zum Hören, Gotteslob Nr. 448 (<https://bistum.ruhr/video44>)

Erlöschen der Kerze

Nach dem Gottesdienst kann die Kerze wieder ausgepustet werden oder ihr stellt sie an einem gut sichtbaren Platz und sie brennt dort noch eine Weile.

Familiengottesdienst 18. Sonntag im Jahreskreis



Lesejahr A



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 18. Sonntag im Jahreskreis A, Mt 14, 13–21